



Tätigkeitsbericht Frühjahr 2013 bis Frühjahr 2014

Nach der Tagung „Allianzen für unsere Erde“ im Februar 2013 stand das Arbeitsjahr der Sektion ganz unter dem Stern, neue Verbindungen zu knüpfen und bestehende zu stärken. Das Buch „Agrikultur für die Zukunft“, das die Sektion zum 90-jährigen Jubiläum des Landwirtschaftlichen Kurses herausgegeben hat, wurde so ausgerichtet, dass es Interessenten und potenziellen Allianzpartnern einen Einblick in die vielfältige biodynamische Bewegung ermöglicht. Ein neues Organ der Sektion erlebte seine Geburtsstunde: der „Wirtschaftskreis an der Sektion für Landwirtschaft“, wo Menschen, denen die Beziehung zwischen Landwirtschaft und Wirtschaft ein existenzielles Anliegen ist, sich austauschen können, um Initiativen auf diesem Gebiet weiter zu entwickeln. Eine Übersicht der vielfältigen Aktivitäten der Sektion im letzten Jahr ist in diesem Bericht gegeben.

Landwirtschaftliche Tagung und Jahresthema

Die Landwirtschaftliche Tagung im Februar trug den Titel „Bienen, Schöpferinnen von Beziehungen“. Damit war das Thema der Allianzen und Verbindungen noch einmal im Mittelpunkt, nun aber anhand eines ganz konkreten landwirtschaftlichen Themas. Die Tagung musste wegen Umbauarbeiten im Grossen Saal in der Schreinerei stattfinden, dadurch war die Teilnehmerzahl auf 500 Personen beschränkt. Die Schreinerei, wo Rudolf Steiner vor 90 Jahren die Vorträge über die Bienen gehalten hatte, verwandelte sich regelrecht in einen Bienenkorb und wurde somit unerwartet der ideale

Ort für diese Tagung.

Das neue Jahresthema für 2014/15 lautet „Wie gehen wir würdig mit unseren Tieren in die Zukunft?“, das Thema wurde schon anfänglich in den Rundbriefen entwickelt.

Veranstaltungen und Projekte

- Vom 14. – 21. Juli hielt IFOAM (Internationale Vereinigung der ökologischen Landbauvereinigungen) ein Modul seines internationalen Kurses für die Entwicklung von Führungskräften in der Biologischen Bewegung am Goetheanum. Jean-Michel Florin gab dafür einen Vortrag über biodynamische Landwirtschaft, der auf grosses Interesse stiess.
- Im November fand eine weitere Schulung der Laborleiter der Landwirtschaftlichen Tagung im Rahmen des Herbst-Vertreterkreistreffens statt.
- Vom 12. – 17. Januar 2014 führten wir zum dritten Mal die Intensivwoche mit dem Thema „Zukunft gestalten durch: Wissen und Werkzeuge für VerantwortungsträgerInnen der biodynamischen Bewegung“. Die Bilanz war sehr positiv; der Kurs ist nun gut entwickelt und ein weiterer Schritt mit einem zweisprachigen Angebot (Deutsch-Englisch) soll in 2015 unternommen werden.
- Das Projekt „Biodynamic Ambassadors“, eine Austauschplattform für die Zusammenarbeit von jungen Biodynamikern und Pionierbetrieben wurde weiter geführt. Es erfolgte der Besuch einiger biodynamischer Landbauschulen in Europa, um das Projekt vorzustellen. Der Einsatz von zwei Ambassadors in Süd-Afrika und Argentinien wird derzeit vorbereitet. Die Partnerorganisation „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners“ ist dabei, den Freiwilligendienst auf biodynamischen Betrieben in Deutschland auszubauen.
- Zusammen mit dem Arbeitskreis für Ernährungsforschung und der Medizinischen Sektion arbeiteten wir an der Vorbereitung der internationalen Ernährungstagung, die vom 1.-3. Mai 2014 am Goetheanum stattfand. Das Ziel dieser Tagung war, die Arbeit im Bereich Ernährungsfragen zu internationalisieren und Menschen, die in diesem Bereich aktiv oder interessiert sind zu vernetzen.
- Das Projekt „Biodynamische Präparate – Praxis der Herstellung und Anwendung weltweit“ wurde aufgelegt. Ein Team bestehend aus 4 jungen Forscherinnen wurde beauftragt, die Forschungsarbeit zu übernehmen. Das Team wird von Reto Ingold gecoacht, Ueli Hurter ist Projektverantwortlicher. Ziel des Projektes ist es, die Vielfalt der Präparatearbeit weltweit anhand von

12-14 Fallstudien zu dokumentieren. Der Fokus liegt dabei darin, die praktische Präparatearbeit als Quelle neuer Erkenntnisse zu erschliessen. Diese Arbeit soll die Dialogfähigkeit über das Thema Präparate in der Bewegung fördern. IBDC ist als steering comitee für das Projekt gewonnen und hilft bei der Auswahl repräsentativer Fallstudien. Im September 2014 sollen die ersten Fallstudien entstehen.

- Ein internationales Landschaftsprojekt zur Förderung multifunktionaler Höfe in Stadtnähe ist für das Dreiländereck / Regio Basiliensis geplant. Gemeinsam mit Partnerorganisationen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz sollen modellhafte Beispiele der Landschaftsgestaltung auf Höfen unter Einbeziehung der Stadtbevölkerung entwickelt werden.
- Jean-Michel Florin und Ambra Sedlmayr haben vom 21.-27. April 2014 bei einer Landschaftswoche in Portugal mitgearbeitet und eine Arbeitsgruppe über die Entwicklung der Landwirtschaft moderiert. Die Sektion ist als Partner von PETRARCA – Europäische Akademie für Landschaftskultur eingeladen worden.
- Jean-Michel Florin hat eine Einführung in die biodynamische Landwirtschaft für Köche aus anthroposophischen Institutionen in der Region gegeben. Es handelte sich um zwei Nachmittage am Goetheanum mit Vorträgen und Austausch.

Vorträge, Reisen und Kontakte

Jean-Michel Florin

Einladungen zu diversen Vorträgen.

- Im Juni Reise nach Kanada und USA. Zweitägiger Kurs für Waldorflehrer in Quebec und verschiedene Vorträge, u.a. an der Generalversammlung des biodynamischen Vereins von Quebec bei Ottawa auf dem Hof Dagenais. In den USA Besuch von Hawthorn Valley Farm und Vortrag über Landschaft und Landwirtschaft für das Nature Institute.
- Kontakte zu Vertretern verschiedener Vereine. Führung zum Thema Landschaft und Beitrag zur biodynamische Landwirtschaft am Jugendseminar in Stuttgart/DE. Am 23. Oktober Vortrag über biodynamische Landwirtschaft im Rahmen einer Ausstellung über organische Architektur im Dreiländer Museum, Lörrach/DE. Vortrag über biodynamische Landwirtschaft am 1.4.14 in Agrosup Dijon/FR (Ingenieurschule für Landwirtschaft) mit ca. 150 Schülern und Lehrern.
- Am 17.4.14 zusammen mit *Ambra Sedlmayr* ein Treffen der

biodynamisch Aktiven und Interessierten in Portugal bei Harpa (Waldorfschule in der Nähe von Lissabon) durchgeführt.

Thomas Lüthi

- Herbst 2013 Einladung zum biodynamischen Hof Phoenix Hills Commune für einen 10-tägigen Kurs in biodynamischer Anbauweise. Über 30 Teilnehmer aus verschiedenen Teilen Chinas kamen angereist. Es folgten Vorträge in der Landwirtschaftlichen Universität in Beijing und in der Waldorfschule in Chengdu. Verschiedene an biodynamischem Anbau interessierte Betriebe und Projekte wurden besucht. Das Interesse für das Biodynamische in China wächst.

Ueli Hurter

- Jedes Frühjahr findet ein zweitägiges Treffen der französischen „Section d’agriculture et d’alimentation“ statt.
- Im Mai Arbeitsbesuch in Luxemburg. Dieser galt vor allem der Entwicklung der Initiative des Wirtschaftskreises, die von Änder Schanck und Ueli Hurter gemeinsam getragen wird.
- Im Juni 4 Tage Teilnahme an der Mitgliederversammlung von Demeter International in England.
- Im Laufe des Jahres kam es zu vier Aufenthalten und Besuchen in Deutschland: Norddeutschland, Kassel, Nürnberg und Bayern.
- Vom 21.–23. Februar fand in Florenz die internationale italienische biodynamische Tagung statt; Schlussreferat von Ueli Hurter.

Netzwerke und Kooperationen

Die Sektion sieht es als ihre Aufgabe, ein verlässlicher und innovativer Partner in Netzwerken der weltweiten biodynamischen Bewegung und der Zivilgesellschaft zu sein.

- Eine neue Initiative entstand, um die internationalen Berater für biodynamische Landwirtschaft zu koordinieren. Ziel dieser Arbeit ist es, die Konkurrenz zu überwinden und die kollegiale Zusammenarbeit zu fördern. Die Steuerungsgruppe besteht aus Cornelia Hauenschild/DI, Oliver Alletsee/Demeter e.V., René Piemonte/Berater aus Südamerika, Reto Ingold/Berater aus der Schweiz und Jean-Michel Florin als Koordinator.
- Das International Biodynamic Council (IBDC) hat sich zwei Mal im Glashaus getroffen. Verschiedene für die gesamte biodynamische Bewegung aktuelle Themen wurden besprochen: Konzepte für die internationale Beratung, Aufgaben und Finanzierung der

Sektion für Landwirtschaft, den Internationalen Biodynamischen Verein (IBDA), Demeter International und Kennzeichnungsfragen. Das Projekt der Sektion über die biodynamischen Präparate wurde besprochen.

- Jean-Michel Florin nahm vom 22.–25. September an einem Workshop in St Trudpert/DE über die Demokratisierung der Agrarforschung teil (organisiert vom Centre for Agroecology and Food Security der Universität Coventry).
- Im Oktober fand ein dreitägiger Besuch von Jean-Michel Florin in Slowenien statt, gemeinsam mit Susanna Küffer und Reto Ingold von Demeter International. Es wurden Vorträge und Coaching-Arbeit für die verschiedenen biodynamischen Vereine durchgeführt.

Veröffentlichungen

- Es entstand eine Tagungsdokumentation zum Thema „Die Bienen, Schöpferinnen von Beziehungen“ als Sonderausgabe der Wochenschrift „Das Goetheanum“ auf Deutsch, Englisch und Französisch und eine digitale Version in spanischer Sprache.
- Aus Anlass des 90-jährigen Jubiläums des Landwirtschaftlichen Kurses an Pfingsten 2014 wurde in Zusammenarbeit mit 28 Experten aus dem Umkreis der Sektion ein Buch in Deutsch und Englisch herausgegeben: Ueli Hurter (Hrsg.) „Agrikultur für die Zukunft“. Dieses Buch beschreibt die vielfältigen Arbeitsgebiete der biodynamischen Bewegung heute. Die Nachfrage ist gut, die zweite Auflage bereits in Vorbereitung.
- Jean-Michel Florin schrieb Artikel für verschiedene Zeitschriften: Lebendige Erde, Star and Furrow, Biodynamis, Das Goetheanum, Der Schweizer Bauer, Les Nouvelles de la Société Anthroposophique en France, u.a. zu Themen wie Bienen, TAFTA, Strafe für die Weinbauern. Im Sternenkalendar 2013/14 berichtete er über Frau Thun. Im Heft Fonds Goetheanum schrieb Jean-Michel über die Bienen.
- Von Ueli Hurter wurde ein Artikel und ein Interview in der Zeitschrift „Lebendige Erde“ veröffentlicht.
- Buchprojekt Weinbau: Im Anschluss an die Weinbautagung in Colmar in 2012 ist der Wunsch entstanden, ein Buch zum biodynamischen Weinbau herauszugeben, das zu Forschung und Entwicklung im Bereich der Regeneration der Rebe anregt. Hierfür wurde ein Buchkonzept entwickelt und die ersten Texte ausgearbeitet.
- Vom ersten Treffen des Wirtschaftskreises ist ein Dokumenta-

tionsheft entstanden, dieses kann bei der Sektion bezogen werden.

- Die Sektion hat als Herausgeber die Schrift von Manfred Klett, „Zur Aufgabe der Sektionen der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum“ veröffentlicht. Ebenfalls durch die Sektion für Landwirtschaft erhältlich.

Mitarbeit am Goetheanum

- Die Vertretung in der Goetheanumleitung mit wöchentlichen Sitzungen wird von Ueli Hurter und Jean-Michel Florin wahrgenommen. Dazu kommen mehrere mehrtätige Zusammenkünfte im Jahr, bei welchen sich die Goetheanumleitung mit verschiedenen Kreisen trifft.
- Jean-Michel Florin gab einen Kurs zur inneren Kultur und Meditation (6 Wochenenden) in französischer Sprache, zusammen mit Bodo von Plato und Praxede Dahan mit 20 Teilnehmern. Er leitete unter anderem kontemplative Übungen in der Natur an. Ebenso verschiedene Vorträge, Workshops und Beiträge an Veranstaltungen des Goetheanum (Weiterbildung, Sommertagung, Kleinkindtagung, usw.)
- Jean-Michel Florin und Ambra Sedlmayr vertreten die Sektion in der Geländegruppe, die für die Gestaltung des Goetheanum-Gartenparks verantwortlich ist. Die Arbeit an prioritären Projekten, die sich aus dem Masterplan ergaben, ist in Gang: die Parkplätze sollen sich im Nord-Osten konzentrieren und neue Fusswege sind geplant, welche sowohl von den Parkplätzen am Hügelweg wie auch vom Bahnhof herkommend zum Westeingang führen werden.
- Ueli Hurter und Ambra Sedlmayr haben im Januar 2014 je einen Beitrag über biodynamische Landwirtschaft für die Englisch sprechenden Studenten am Goetheanum gegeben.

Organe der Sektion

- Neu begründet wurde der Wirtschaftskreis an der Sektion für Landwirtschaft, der sein erstes Treffen am 22./23. November 2013 abhielt.
- Der Vertreterkreis hat sich im November 2013 und vor der Landwirtschaftlichen Tagung im Februar zweimal in Dornach getroffen.
- Der Freundeskreis hat uns auch im vergangenen Jahr mit einem

veritablen Betrag unterstützt. An dieser Stelle sei dafür ganz herzlich gedankt.

- Zum zweiten Mal haben im Rahmen der Landwirtschaftlichen Tagung die Berufs- und Fachgruppen stattgefunden. Die Räume wurden für verschiedene Treffen während der Tagung gerne genutzt, auch für imkerliche, also tagungsbezogene Themen.
- Der Sektionskreis für Ernährung (Vertreter der Sektion für Landwirtschaft, der Medizinischen Sektion und dem Arbeitskreis für Ernährungsforschung) hat sich zweimal in Dornach getroffen.
- Rundbrief Nr. 103 und Nr. 104 sind im Juni und Dezember 2013 auf Deutsch und Englisch erschienen und fanden ein gutes Echo.
- Die Sektionsleitung mit Jean-Michel Florin, Ueli Hurter und Thomas Lüthi hat sich vier Mal getroffen und berät sich monatlich in Telefonkonferenzen.

Finanzen

Das Arbeiten an der Finanzierung von Projekten hat sich gelohnt. Wir konnten die Rechnung 2013 mit einem guten Resultat abschliessen.

Aufwand	267'700
Ertrag	160'976
Sockelbeitrag AAG	140'000
Ergebnis	33'276

Einen ganz herzlichen Dank möchten wir allen unseren Unterstützern und Spendern aussprechen, die uns all die Aktivitäten ermöglichen.

Agenda

Termin	Titel	Kurzbeschreibung
2014		
4.-16. August	Summer University	Einführungswochen in die goetheanistische Naturwissenschaft in Englisch, Dornach und Lötschental/CH
2015		
11.-16. Januar	Intensivwoche Zukunft gestalten – Wissen und Werkzeuge für VerantwortungsträgerInnen der biodynamischen Bewegung	Anhand des U-Prozesses von Claus Otto Scharmer wird an Fragen des Arbeitsumfeldes der Teilnehmer gearbeitet, um einen neuen unternehmerischen Schritt zu planen, Dornach/CH
4.-7. Februar	Landwirtschaftliche Tagung	„Wie gehen wir würdig mit unseren Tieren in die Zukunft?“, Dornach/CH

Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum
Hügelweg 59
CH-4143 Dornach
Tel: +41 (0)61 706 4212
sektion.landwirtschaft@goetheanum.ch
www.sektion-landwirtschaft.org